

Starke Leistungen reichen beides Mal für Platz zwei

Tischtennis Zwei Teams des Albert-Schweitzer-Gymansiums beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“.

Crailsheim. Als Sieger des Regierungsbezirks Stuttgart starteten kürzlich zwei Tischtennismannschaften des ASG beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Güglingen.

In der Wettkampfklasse I der Mädchen trafen Luisa Stegmeier, Jana Gebert, Leonie Doubek, Tabea Hesser und Carolin Ott zunächst auf das Gymnasium Karlsbad. Die Crailsheimerinnen kamen gut ins Spiel und sicherten sich einen 5:1-Erfolg. Auch gegen das Gymnasium Burladingen ließen die Mädchen nichts anbrennen und erspielten ohne Satzverlust ein 5:0.

Mit hohen Erwartungen

Entsprechend hoch waren die Erwartungen vor Beginn des Finalspiels um den Landessieg gegen das Gymnasium Kenzingen. Luisa Stegmeier und Jana Gebert verloren ihre Einzel gegen unangenehm aufspielende Materialspielerinnen. Leonie Doubek und Tabea Hesser konnten im Gegenzug deutliche Siege im hinteren Paar-



Dier erfolgreichen Jungen des Wettkampfs II (hinten von links): Jochen Müller, Lars Herrmann, Simon Kouril, Chris Hofmann. Vorne: Jannis Neher und Benno Huck.

Foto: ASG

kreuz einfahren. Im Doppel standen Stegmeier/Gebert wieder ihren Gegnerinnen aus dem Einzel gegenüber. Das Spiel ging über die volle Distanz mit dem besseren Ende für die Gegner (2:3). Die anschließenden Einzel von Doubek und Hesser waren sichere Punkte für Crailsheim, so

dass nur noch ein Punkt zum Landessieg fehlte.

Allerdings taten sich Stegmeier und Gebert an diesem Tag beide sehr schwer mit dem Material der Gegnerinnen. Gebert kämpfte im Spiel um jeden Punkt und kam zunehmend besser ins Spiel, musste am Ende einer schlagssi-

cheren Gegnerin dennoch zum Sieg gratulieren (2:3). Auch Stegmeier holte einen 1:2-Satzrückstand auf, konnte den Siegpunkt am Ende trotz dreier Matchbälle aber nicht einfahren – das Spiel ging 4:5 verloren. Nach dieser knappen Niederlage stand der zweite Platz im Landesfinale fest.

Die Jungenmannschaft um Simon Kouril, Chris Hofmann, Lars Herrmann, Jannis Neher und Benno Huck wurde im Landesfinale von Jochen Müller verstärkt. Während sie im vergangenen Jahr noch den Landessieg in der Wettkampfklasse III einfahren konnten, mussten sie in diesem Jahr in der höheren Wettkampfklasse II starten und sich auf ältere Gegner einstellen.

Spiel gegen den Favoriten

Direkt im ersten Spiel sollte man auf das vermeintlich stärkste Team treffen – das Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe. Als Elite-Schule des Sports hat dieses Team hochklassige Spieler aufzuweisen und wurde bereits

vor Turnierbeginn von vielen als Favorit gehandelt.

In den Doppeln wurden zunächst die Punkte geteilt. Jannis Neher und Benno Huck siegten im hinteren Paarkreuz jeweils souverän ohne Satzverlust. In den anschließenden Duellen im vorderen Paarkreuz sollte schon die Vorentscheidung fallen. Kouril zog gegen den nominell stärker eingestuften Gegner der Karlsruher den Kürzeren (1:3). Am Nebentisch erkämpfte sich Chris Hofmann eine 2:1-Führung und musste sich am Ende doch knapp geschlagen geben. Zu diesem Zeitpunkt war es vorhersehbar, dass das 3:3 nicht zum Sieg reichen würde, da die Gegner im mittleren Paarkreuz spielerisch überlegen waren. Am Ende verloren die Crailsheimer 3:5.

Im anschließenden zweiten Spiel gegen das Anna-Essinger-Gymnasium Ulm ließen die ASG-Jungs keinen Punktverlust zu und sicherten sich mit einem 5:0-Erfolg den zweiten Platz im Landesfinale. *Melanie Humboldt*